

Zusammenarbeit mit Parallelkollegin

Beitrag von „strubbelususe“ vom 13. August 2010 14:01

Liebe Melo,

ja, war ich und zwar bereits zweimal an zwei unterschiedlichen Schulen.

Ich habe versucht, Kompromisse einzugehen, mit denen beide Seiten leben können.

Als ich merkte, dass die andere Seite nicht bereit war Kompromisse einzugehen, bin ich meinen Weg gegangen.

In einem Falle sogar entgegen zwei Parallelkolleginnen.

In solchen Fällen nehme ich am ersten Elternabend direkt den Wind aus den Segeln, in dem ich sehr genau erkläre, warum ich wie arbeite.

Meiner Erfahrung nach macht es wenig Sinn "sich zu verbiegen", weil dabei nicht wirklich etwas herum kommt.

Weder für die Kinder, noch für einen selbst.

Authenzität halte ich für unabdingbar.

Zudem habe ich die Erfahrung gemacht, dass Eltern sich nach wenigen Wochen sehr schnell begeistern und umstimmen ließen.



Dir alles Liebe!

strubbelususe